

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 131 (2005)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Kunstvoll gewickelt  
**Autor:** Schmutz, Christian / Borer, Johannes  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-598180>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kunstvoll gewickelt

## Modische Schalknoten mit einer Schalknote

Die «NZZ am Sonntag» hat sich im Januar unterschiedliche Schal-Knüpff-Möglichkeiten vorgeknöpft und deren Stil und kunstvolle Wirkung getestet. Stil ist Kunst im Alltag. Es gibt

jedoch weitere Arten, die nicht berücksichtigt wurden und die ebenso viel Kunst in den Alltag bringen. Der Nebelspalter hat sie aufgespürt und nach den echten «NZZaS»-Kriterien bewertet:



### Einfach zu faul zum Fönen

**Funktionsweise:** Schal um Nacken und die Enden nach vorn legen. Das eine Ende wird über die andere Schulter nach hinten geworfen. Das andere Ende geht über den Kopf und verschwindet dann auf der anderen Schulter unter der Weste.

**Aussage:** Ich trage Kleider, also bin ich ein Modespezialist. Wenn es dir nicht gefällt, dann Kasch-mir in die Schuhe blasen. Hauptsache ich muss nicht fönen und kann bequem bleiben.

**Fashion-Wertung:** Schaut so unter aller Kanone aus, dass es das Potenzial für ein Kunstwerk oder einen neuen Modetrend für Jugendliche hat, die sich abgrenzen wollen.

**Risikofaktor:** Wirkt herausfordernd auf die Umwelt. Verwechslungsgefahr mit verschleierten Moslemfrauen – dadurch Beschimpfungspotenzial sowohl durch Rassisten wie durch Mohammedaner, die erkennen, dass sich unter dem Schleier gar keine Frau verbirgt.



### «Wer nicht hören will, darf nicht sehen»

**Funktionsweise:** Einfach Schal über Augen und Ohren binden, Knoten am Hinterkopf – fertig.

**Aussage:** Der Träger dieses Knotens scheint mit kulturellen Scheuklappen durch die Welt zu gehen und seine Umwelt zu verachten. Das stimmt aber nicht. «Ich möchte meiner Umgebung etwas Unterhaltung bieten», drückt der Träger dieser Art aus und prallt mit Anlauf gegen die nächste

Laterne. Ein echter Künstler.

**Fashion-Wertung:** Schwer zu beurteilen, da man sich vor dem Spiegel nicht mehr sieht. Aber im Knoten am Hinterkopf lässt sich ein kunstvoll geschwungener Heiligenschein befestigen.

**Risikofaktor:** Überall Beulen, Schürfungen und den gefährlichen Kashmir-Konflikt an Augen und Ohren.



### Die Zahnschmerz-Tragart

**Funktionsweise:** Schal um das Kinn legen und oben am Scheitel zusammenknüpfen. Diese Grundtragarart ist beliebig ausbaubar – zum Beispiel, indem bei Zahnschmerzen die herabhängenden Enden verschlauft und so die Wangen doppelt gepolstert werden. Oder man kann zur Weihnachtszeit mit farbigen Schlaufen, Lametta oder Weihnachtskugeln auf dem Kopf saisongerecht unterwegs sein.

**Aussage:** Schaut mich an, ich bin immer aktuell. Mode und Kunst sind eine lustvolle Herausforderung für mich. Ich kaufe Saisongemüse und ziehe Sandalen mit weissen Socken an. Das ist Kunst!

**Fashion-Wertung:** Meist werden solche Leute (zu Unrecht) ausgelacht und verspottet. Dabei sind sie Trendsetter – zum Beispiel für Hündchen-Mode.

**Risikofaktor:** siehe Fashion-Wertung.



### Genug von Kunst und Mode

**Funktionsweise:** Die beliebte modische Schlaufenform (Enden vor dem Hals durch die Schlinge des Schals ziehen), die Enden packen, in den Nacken ziehen und auf einem wackligen Hocker stehend an der Zimmerdecke festmachen. Nun den Hocker umstossen.

**Aussage:** Haut ab mit diesem modischen Mist. Echte Kunst gibt es sowieso schon lange nicht mehr. Ich trage den Schal immer

noch so wie ich will! Und wenn jemand etwas dagegen hat, dann, dann, dann ...

**Fashion-Wertung:** Im Nachruf wird dann wohl erwähnt, dass dieser Mann besonders kunstfreundlich war, weil er sich am modischen Knoten erhängt hat.

**Risikofaktor:** Vergängliche Kunst – er kann sich relativ kurz an diesem Knoten erfreuen.

Text: Christian Schmutz  
Cartoons: Johannes Borer